

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

Inhalt

Editorial	1	Wechsel in der Geschäfts-	Unternehmerreise Türkei
Interna	3	führung des Verbandes der	2006 7
VDB-Neujahrsempfang		Bahnindustrie4	News & Aktuelles
2005.....3		Neue Zusammensetzung	7
Pressereise nach Brüssel.....3		des VDB-Präsidiums.....5	VDB-Checklisten zum
Verkehrspolitisches		Tipps & Termine	Herunterladen..... 7
Frühstück3		6	EU-Forschungsrahmen-
Jahrespressekonferenz		VDB-Forum auf der	programme 7
der Bahnindustrie.....3		transport logistic6	VDB-Initiative zur
Parlamentarischer Abend		Messebeteiligung in China .6	europaweiten Zulassung
zum Transrapid4		Unternehmerreise	von Lokomotiven..... 7
Personalia	4	Polen 20056	Erarbeitung weiterer
		VDB-Mitgliederversamm-	Spezifikationen zur Inter-
		lung 20057	operabilität (TSI) beginnt.... 8

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe VDB-Mitglieder,*

die gesamten Auftragseingänge der Bahnindustrie sind im Jahr 2004 um 26 Prozent auf nur noch 6,7 Mrd. Euro zurückgegangen. Dabei war ein moderater Rückgang von 3,5 auf 3,2 Mrd. Euro im Auslandsgeschäft für die Branche zu verzeichnen, während die Bestellungen aus Deutschland um 35 Prozent auf nur noch 3,5 Mrd. Euro dramatisch einbrachen. So gingen im Inland die Aufträge für Fahrzeuge um 40 Prozent, die Bestellungen im Bereich der Infrastruktur immer noch um 25 Prozent zurück.

Das Konzept zur kontrollierten Liberalisierung des SPNV ist gescheitert

Wesentliche Ursachen für den Rückgang der Auftragseingänge sind die Pläne der DB AG, im Mittelfristzeitraum überhaupt keine Züge für den Fernverkehr mehr zu beschaffen und Neubestellungen für den Regionalverkehr – wo immer möglich – zu vermeiden. Die Bahn muss auf dem Weg zur Börse spa-

ren und ihre Bilanz möglichst schlank halten und hat daher bei der Neuverhandlung der Verkehrsverträge mit den Ländern darauf gedrungen, keine neuen Fahrzeuge beschaffen zu müssen. Damit ist das Konzept der veränderten Vergabeverordnung (VgV) von 2002, zumindest aus der Sicht der Industrie, gescheitert. Die VgV sieht vor, dass die Länder Verkehrsverträge mit einer Laufzeit bis 2014 letztmalig ohne Ausschreibung vergeben können. Spätestens dann müssen alle Verkehrsleistungen im SPNV per Ausschreibung vergeben sein. Wesentliches Motiv für diesen langsamen Übergang zum Ausschreibungswettbewerb im SPNV war es, auch in der Umbruchphase Vertragslaufzeiten von 10 bis 12 Jahren zu ermöglichen, um Fahrzeuginvestitionen angemessen zu amortisieren. Doch im Ergebnis wurde lediglich für weitere 12 Jahre der hohe Marktanteil der DB Regio im SPNV festgeschrieben, ohne dass für die Kunden verbesserte Angebote in der Form von neuen Zügen daraus resultieren. Der Bahnindustrie bleibt zumindest in Deutschland nur die Hoffnung

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

auf frühe und umfangreiche neue Ausschreibungen von Linien und Streckennetzen im SPNV, die dann wieder zu neuen Fahrzeugbestellungen und damit attraktiveren Angeboten für die Fahrgäste führen werden.

Kontinuität für die Finanzierung von Infrastruktur

An die Adresse der Bundesregierung richten wir die Forderung, Investitionen in die Schienenwege über den Mittelfristzeitraum zumindest in der heutigen Größenordnung von 3,7 Mrd. Euro zu verstetigen – und damit der Bahn und der Industrie Planungssicherheit zu verschaffen. Die aktuell schwierige Lage unserer Branche geht nicht zuletzt auch auf den Streit zwischen Finanz- und Verkehrsministerium über die Freigabe von Investitionsmitteln für die Schiene zurück. Denn das Finanzministerium genehmigt heute nur noch Eisenbahnprojekte, die bis zum Abschluss durchfinanziert werden können. Deshalb könnte das geplante Abrutschen der Budgetlinie im Haushalt 2008 bereits im laufenden Jahr zum Verfall von 400 Mio. Euro Investitionsmitteln führen, was sich gegen die Beschäftigten und gegen das Wachstum in unserer absolut leistungs- und international wettbewerbsfähigen Industrie richtet.

Chancen im internationalen Güterverkehr

Im Güterverkehr konnte die Schiene in 2004 mit einem Plus von 8,2 Prozent die höchsten relativen Wachstumsraten unter den einzelnen Verkehrsträgern verzeichnen. Liberalisierung und Netzöffnung beginnen im

europäischen Schienengüterverkehr langsam zu greifen. Und auch wenn unsere Nachbarstaaten teilweise erst zögerlich damit beginnen, Lizenzen an Eisenbahnverkehrsunternehmen zu vergeben: Es bleibt doch festzustellen, dass die gefahrenen Strecken immer länger werden und die Qualität und Zuverlässigkeit des Schienengüterverkehrs weiter zunehmen. Auf diese Weise steigt auch die Fähigkeit der Schienenspediteure, ihren Kunden wettbewerbsfähige Angebote für internationale Transportaufgaben zu machen. Die Industrie liefert schon heute jede dritte Lokomotive an private Betreiber aus. Viele davon sind mehrsystemfähig und damit für die Transportaufgaben der Zukunft bestens ausgerüstet. Hindernisse für ein weiteres, schnelleres Wachstum auf der Schiene sind vor allem die Schwierigkeiten bei der Zulassung von Lokomotiven im Ausland. Während die EU für Güterwagen inzwischen einen Weg gefunden hat, wie diese auch zukünftig in einem Land zugelassen und damit in allen anderen eingesetzt werden dürfen, werden die neuen europäischen Zulassungsregeln für Lokomotiven noch jahrelang auf sich warten lassen. Daher haben wir als Bahnindustrie nun eine Kampagne für eine pragmatische Übergangsregelung bei der internationalen Lokomotivzulassung gestartet.



Michael Clausecker
VDB-Hauptgeschäftsführer

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

INTERNA

VDB-Neujahrsempfang 2005

Am 19. Januar 2005 fand in Berlin der Neujahrsempfang des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. statt.



Neujahrsempfang 2005 in der Dresdner Bank am Brandenburger Tor

Im stimmungsvollen Ambiente der Dresdner Bank am Pariser Platz stießen die zahlreichen geladenen nationalen und internationalen Gäste aus Industrie und Politik, von Kunden und Verbänden auf ein erfolgreiches Bahnjahr 2005 an. Anwesend waren unter anderem die Staatssekretäre Nagel (BMVBW) und Hennerkes (MVEL NRW), der baden-württembergische Verkehrsminister Mappus, der Berliner Finanzsenator Sarrazin, zahlreiche MdB – darunter die verkehrspolitischen Sprecher fast aller Fraktionen – sowie zahlreiche Vorstände und Geschäftsführer von nationalen und internationalen Betreibern.

Pressereise nach Brüssel

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG veranstaltete der VDB am 3. und 4. März

2005 eine Pressereise im ICE 3 nach Brüssel. Etwa 20 Kolleginnen und Kollegen aus der Wirtschafts-, Verkehrs- und Fachpresse informierten sich aus erster Hand über die Themen Zulassung, technische Harmonisierung und europäische Liberalisierung. Der direkt aus der Reise resultierende, ausführliche Pressespiegel kann beim VDB von Herrn Fahrner angefordert werden.

Verkehrspolitisches Frühstück

Die aktuelle Situation der Bahnindustrie stand im Fokus eines verkehrspolitischen Frühstücks am 12. April 2005. Auf Einladung des VDB trafen sich führende Verkehrspolitiker des Deutschen Bundestages und die Abteilungs- und Unterabteilungsleiter aus dem Wirtschafts- und dem Verkehrsministerium mit hochrangigen Industrievertretern, um sich bereits einen Tag vor der offiziellen VDB-Jahrespressekonferenz über die Situation in der Bahnindustrie berichten zu lassen.

Jahrespressekonferenz der Bahnindustrie

Am 13. April 2005 fand in Berlin die Jahrespressekonferenz des Verbandes der Bahnindustrie statt. Im Beisein von zahlreichen Journalisten und Vertretern von Ministerien, Verbänden und Betreibern präsentierten der VDB-Präsident Friedrich Smaxwil und VDB-Hauptgeschäftsführer Michael Claus-ecker die Zahlen der Bahnindustrie für das Jahr 2004 sowie ihre Einschätzung der aktuellen verkehrspolitischen Situation. Die ausführlichen Unterlagen zur Pressekonferenz

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

stehen im Bereich „Dokumente“ auf unserer Homepage zum Download bereit.

Parlamentarischer Abend zum Transrapid

Am Abend des 19. April 2005 informierten sich annähernd 200 geladene Gäste in der Landesvertretung des Freistaates Bayern beim Bund im Rahmen eines Parlamentarischen Abends über den aktuellen Stand der geplanten Transrapid-Flughafenanbindung in München. Referenten waren der Vorstandsvorsitzende der DB AG, Hartmut Mehdorn, der Abteilungsleiter im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Dieter Wellner, das Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Technologies AG, Dr. Hans Atzpödien, sowie der Vorsitzende des Gesprächskreises, Gerhard Rübenkönig, MdB.



Die vollbesetzte LV Bayern beim Parlamentarischen Gesprächskreis Transrapid

Zu der Veranstaltung hatten der Parlamentarische Gesprächskreis Transrapid und der Verband der Bahnindustrie – der auch die Geschäftsführung des Gesprächskreises innehat – eingeladen.

PERSONALIA

Wechsel in der Geschäftsführung des Verbandes der Bahnindustrie

Bereits am 1. April 2005 trat Dipl.-Ing. Axel Schuppe die Position des Geschäftsführers (Technik) beim Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. an.



Axel Schuppe

Er folgt damit Dr.-Ing. Claudia Langowsky, die nach fast vier Jahren als Geschäftsführerin den Verband Ende April verließ und bei Siemens Transportation Systems als Beauftragte des Bereichsvorstandes die Abteilung Business Development übernommen hat. Schuppe verantwortet beim VDB vor allem die technischen Gremien und Themen und berichtet direkt an den Hauptgeschäftsführer Michael Clausecker.

Kurzvita Dipl.-Ing Axel Schuppe:

Dipl.-Ing. Axel Schuppe wurde 1963 in Berlin geboren. Nach dem Studium der Elektro- und Informationstechnik an der TU Chem-

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

nitz begann er 1990 seine berufliche Laufbahn in der Bahnindustrie bei der damaligen AEG-Westinghouse als Entwicklungsingenieur und betreute Fahrzeugprojekte im In- und Ausland.

Bei Adtranz durchlief er von 1996 an erfolgreich Positionen im Engineering und technischen Controlling und setzte hier entscheidende Impulse für die Einführung der ersten Niederflurstraßenbahn in Japan. Ab 1999 übernahm er technische Leitungsfunktionen in Mannheim und Berlin.

Seit 2001 leitete er bei Bombardier Transportation in Hennigsdorf den Bereich Engineering der Division Propulsion & Controls. Dort war er für die erfolgreiche Integration von Adtranz-Organisationseinheiten in den Bombardier-Konzern und für die strategische Neuausrichtung des Bereiches zum Systempartner verantwortlich.



Verabschiedung Dr.-Ing. Claudia Langowsky (rechts)

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Verbandsgeschäftsstelle wurde Dr.-Ing. Claudia Langowsky am 12. Mai 2005 offiziell verabschiedet und Axel Schuppe als neuer Geschäftsführer vorgestellt.

Neue Zusammensetzung des VDB-Präsidiums

Dr. Wolfgang Jakob, Geschäftsbereichsleiter bei der Alcatel SEL AG, ging bereits Ende Januar 2005 in den Ruhestand und schied damit auch aus dem VDB-Präsidium aus. In der Sitzung vom 13. April 2005 wählte das Präsidium Hans Leibbrand, Vice President und Leiter UB Transport Automation Solutions bei der Alcatel SEL AG zu seinem Nachfolger.



Hans Leibbrand

VDB-Präsident Friedrich Smaxwil dankte dem ausgeschiedenen Dr. Jakob für sein großes Engagement in der Vergangenheit und wünschte ihm für den aktiven Ruhestand alles Gute.

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

TIPPS & TERMINE

VDB-Forum auf der transport logistic

Am 2. Juni 2005 veranstaltet der Verband der Bahnindustrie auf der transport logistic 2005 in München eine Podiumsdiskussion zum Thema „Best Practise Güterbahnen: Beispiele erfolgreicher internationaler Schienengüterverkehrsangebote“. Auf dem Podium werden sechs Geschäftsführer und Vorstände von großen nationalen Bahnen und privaten Betreibern diskutieren – moderiert von Dr. Walter Breinl, Sprecher im VDB-Arbeitskreis Güterverkehrssysteme und Geschäftsführer bei der Siemens Dispolok GmbH, und VDB-Hauptgeschäftsführer Michael Clausecker. Weitere Informationen zu der Veranstaltung erteilt Herr Fahrner.

Messebeteiligung in China

Vom 5. bis 8. Juli 2005 findet in Beijing/VR China die Modern Railways 2005 statt, die wohl wichtigste Bahntechnikmesse auf dem dortigen Markt. Die deutsche Zulieferindustrie wird erneut – wie schon in 2004 in Guangzhou/Kanton – unter dem Label „Made in Germany“ mit einem Gemeinschaftsstand teilnehmen. Insgesamt 20 Unternehmen, davon 11 VDB-Mitglieder, präsentieren dort mit jeweils eigenen Ständen modernste Bahntechnik aus Deutschland. Der Messebesuch ist Teil des offiziellen Auslandsmesseprogramms der Bundesregierung, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) finanziell unterstützt und geht auf eine Initiative des Arbeitskreises Mittelstand im VDB zurück.

Die deutsche Wirtschaftsdelegation wird vom deutschen Botschafter in der VR China, S.E. Dr. Volker Stanzel, anlässlich eines offiziellen Empfanges am 6. Juli 2005 persönlich begrüßt. Daneben ist ein Rundgang über die Messe geplant. Ansprechpartner zu der Messebeteiligung ist Herr Fahrner, der die Gruppe auch vor Ort begleiten wird. Nähere Informationen zum Deutschen Pavillon finden Sie übrigens im Internet unter www.modern-railways.german-pavilion.com.

Unternehmerreise Polen 2005

Der Verband der Bahnindustrie plant vom 28. bis 30. September 2005 eine Unternehmerreise für die mittelständische Bahntechnikzulieferindustrie nach Posen/Polen. Die auch für Nichtmitglieder offene Veranstaltung im Form der bewährten Kooperationsbörse hat zum Ziel

- Die Vermittlung von Kenntnissen über den Wirtschaftsstandort Polen,
- Das Kennenlernen von Produktionsbedingungen und Produktionsumfeld in Polen,
- Das Ausloten von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit polnischen Unternehmen und/oder Betreibern im Rahmen der eigentlichen Kooperationsbörse.

Die Reise wird vom Bundeswirtschaftsministerium inhaltlich und personell unterstützt. Weitere Informationen erteilt Herr Fahrner.

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

VDB-Mitgliederversammlung 2005

Die diesjährige 16. Mitgliederversammlung findet vom 19. bis 21. Oktober 2005 im Hotel Radisson SAS in Erfurt/Thüringen statt. Zu der Veranstaltung werden wir in Kürze persönlich einladen. Als Ansprechpartnerin zu der Veranstaltung steht Ihnen beim VDB Frau Renatus zur Verfügung.

Unternehmerreise Türkei 2006

Die Türkei soll Ziel einer Unternehmerreise für die mittelständische Bahntechnikzulieferindustrie sein, voraussichtlich im Frühsommer 2006. Der VDB prüft momentan, ob die Veranstaltung mit öffentlichen Mitteln gefördert werden kann. Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Fahrner.

NEWS & AKTUELLES

VDB-Checklisten zum Herunterladen

Die beiden VDB-Fachgruppen Lokomotiven und Elektro- und klimatechnische Komponenten (EKK) haben kürzlich eine Reihe von Standard-Checklisten für die technische Abstimmung von Subsystemlieferungen entwickelt. Die insgesamt sieben unterschiedlichen Checklisten stehen auf unserer Internetseite im Bereich „Dokumente“ zum Download bereit. Ansprechpartner hierzu beim VDB ist Herr Anhorn.

EU-Forschungsrahmenprogramme

Am 1. April 2005 hat die Europäische Kommission die dritte Aufforderung zur Einrei-

chung von Projektvorschlägen im 6. Forschungsrahmenprogramm veröffentlicht. Neben bewährten Möglichkeiten kommen auch neue Forschungsinstrumente wie „Integriertes Projekt“ und „Excellenznetz (NOE)“ zum Einsatz. Neuigkeiten zum Themenbereich "Nachhaltiger Land- und Seeverkehr" können den Arbeitsprogrammen und Ausschreibungstexten im Internet (unter www.cordis.lu/FP6) entnommen werden. In jedem Fall werden die für die Bahnindustrie wichtigen Themen auch im ab 2007 wirksam werdenden 7. Forschungsrahmenprogramm weitergeführt werden. Erste Ideensammlungen dazu haben begonnen. Ansprechpartner zu dem Thema ist beim VDB Herr Schuppe.

VDB-Initiative zur europaweiten Zulassung von Lokomotiven

Die Erfahrungen unserer Industrie und der Betreiber bei der Zulassung von Schienenfahrzeugen für den Betrieb in mehreren EU-Mitgliedstaaten zeigen, dass dieser Prozess oft sehr langwierig und mit auf Dauer nicht vertretbaren hohen Kosten verbunden ist. Die Ursachen liegen u. a. in einer Vielzahl oft nicht sehr transparenter, einzelstaatlicher Regelungen für Prozeduren und Technik. Basierend auf dem Prinzip der gegenseitigen Anerkennung von Zulassungen und Teilzulassungen hat der VDB der EU-Kommission einen viel beachteten Vorschlag für eine einfache und pragmatische Regelung unterbreitet. Näheres zu dem Thema erfahren Sie von Herrn Schuppe.

Verband intern

NEWSLETTER DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

Erarbeitung weiterer Spezifikationen zur Interoperabilität (TSI) beginnt

Gemäß ihrem Arbeitsplan wird die ERA voraussichtlich im 2. Quartal 2005 mit der Erarbeitung weiterer Spezifikationen zur Interoperabilität (TSI) beginnen. Das betrifft u. a. Reisezugwagen und Lokomotiven. Unterstützt wird das Vorhaben von der UNIFE, für deren Expertenpool der VDB einen gemeinsamen Vorschlag seiner Mitgliedsunternehmen abgegeben hat. Um eine effiziente Größe der TSI-Arbeitsgruppen zu erreichen, andererseits aber eine möglichst breite Expertise der Industrie bei der Erarbeitung mit zu berücksichtigen, werden voraussichtlich zusätzliche TSI-Spiegelgremien eingerichtet.